

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 45 (1958)
Heft: 2: Zur Situation von Architektur und Kunst

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

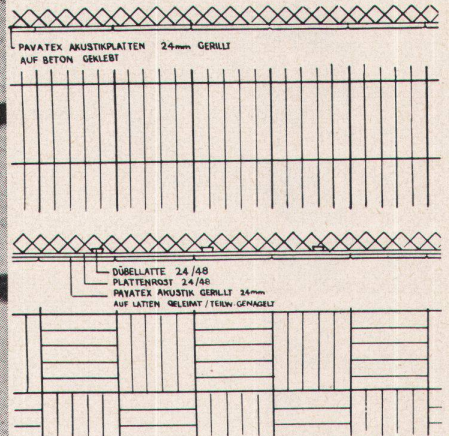
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Bauen

Eine Inseratenfolge über die Anwendung von Pavatex
Nr. 7 Die Werkhalle

In den Neubauten der Firma Dätwyler AG, Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke in Altdorf, wurden in verhältnismässig kurzer Zeit zwecks Lärmbekämpfung rund 5000 m² Pavatex Akustikplatten verlegt. Technisch besonders interessant war dabei die Verkleidung einer modernen Werkhalle in Shedbau. Etwa 1200 m² gewölbte Betondecken waren mit 50x50 cm gerillten Akustikplatten abzuschirmen. Infolge der Deckenwölbung wurden die Akustikplatten parallel, mit längs des Baukörpers laufenden Rillen, direkt auf die Decken geklebt. Dadurch ergab sich sowohl ästhetisch, wie auch akustisch eine vorzügliche Wirkung. Selbstverständlich verwendete man im Zuge der verschiedenen Akustikarbeiten auch andere konstruktive und ausführungstechnische Lösungen. In allen Fällen haben sich die Pavatex Holzfaserplatten als lärmbekämpfendes Element, wie als neuzeitlicher Werkstoff hervorragend bewährt.

Der die Arbeiten überwachende Bauführer erklärt dazu:
Die Dätwyler AG hat mit allen Pavatex-Sorten beste Resultate erreicht. In den Werkhallen wurden nicht nur Akustikplatten verlegt, die ihren Zweck voll erfüllen, sondern auch andere Pavatex-Produkte in grossen Mengen verwendet.



Nur

pavatex

ist wirklich Pavatex

Pavatex AG, Zürich 2, Jenatschstrasse 4,
Telefon (051) 23 76 76



B
O
D
E
N
P
L
A
T
T
E
N

K
L
I
N
K
E
R

Klinker-Bodenplatten



in verschiedenen Farben
und Formaten
uni und geflammt
natur und glasiert

Ganz & Cie Embrach AG.
Embrach Tel. 051 / 96 22 62
Zürich Tel. 051 / 27 74 14

Wir-fabrikieren ferner:
Klinker-Sichtmauerwerk
Kaminsteine, Wandplatten
Wandbrunnen, Kachelöfen
Gartenkeramik

G A N Z

Projektwettbewerb

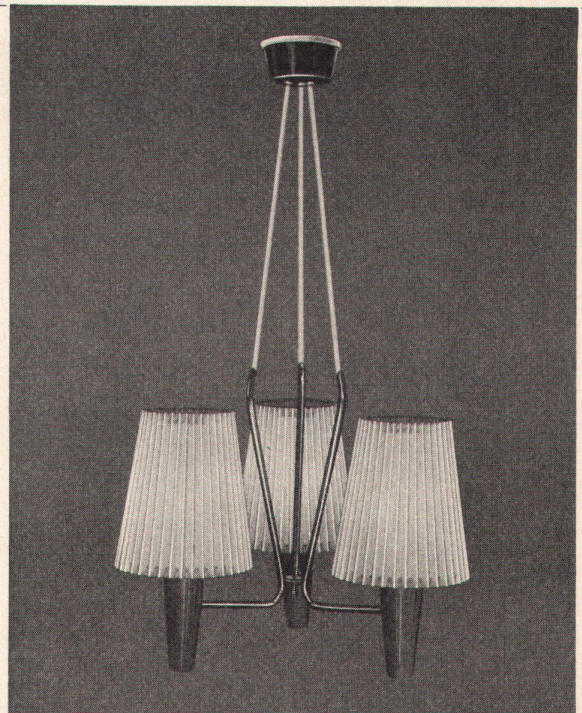
zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kaserne
in Adliswil

1. STUFE

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eröffnet unter den seit mindestens 1. Januar 1955 im Kanton Zürich verbürgerten oder niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität einen zweistufigen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kasernenanlage in Adliswil. Die Entwürfe sind der Kanzlei des Hochbauamtes, Walcheter, Zürich, Zimmer 419, bis Montag, den 1. September 1958, einzureichen. Die Unterlagen liegen im 4. Stock des kantonalen Verwaltungsgebäudes Walcheter, Zürich, in der Treppenhalle zur Einsicht auf. Sie können gegen Hinterlegung von Fr. 40.- auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes bezogen werden. Wird Zustellung per Post gewünscht, hat die Einzahlung mit dem Vermerk «Für Unterlagen Wettbewerb Kaserne Adliswil» auf das Postscheckkonto VIII/1980 der kantonalen Baudirektion zu erfolgen. Gegen Bezahlung von Fr. 1.- kann auch das Wettbewerbsprogramm allein bezogen werden. Anfragen betreffend die Wettbewerbsaufgabe sind spätestens bis 15. Februar 1958 einzureichen.

Zürich, den 7. Januar 1958

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich



2943 «Triest»

Verkauf durch Elektro-Fachgeschäfte

AMBA
Leuchten
BASEL

Gegr. 1921

ALFRED R. MÜLLER, BASEL 7
INH.: FRAU LÉONIE MÜLLER

AMBA Beleuchtungskörper- und Metallwarenfabrik / Fabrique de lustrerie en métal
Hammerstraße 142 Telephon (061) 32 33 50



Musterzimmer Samstag nachmittag geschlossen